

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 1: Willkommen in Port Island

-Sonntag 27. März 2016-

Es regnete in Strömen, während Aiden mit seinen Eltern am Bahnhof stand und auf den Zug wartete. Der Braunhaarige legte den Kopf in den Nacken und sah zum wolkenbehangenen Himmel empor 'So ein Mistwetter,' schoss es ihm durch den Kopf als der Regen in sein Gesicht prasselte.

Yuugo, Aidens Vater, sah immer wieder auf die Uhr und beschwerte sich über die Unzuverlässigkeit der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Frau in der Gruppe widmete ihre Zeit lieber ihrem Sohn, den sie lange Zeit nicht mehr sehen wird und ging sicher, dass er auch alles dabei hatte. Irgendwann riss Aiden auch der Geduldsfaden "Mama, jetzt lass gut sein. Ich hab alles dabei, mach dir nicht so viele Gedanken." "Ich weiß, aber trotzdem, du bist doch mein kleines Baby..." dann fiel sie ihrem Sohn um den Hals, der versuchte sich zu befreien und zum Glück fuhr in diesem Moment der Zug auf den Gleisen ein.

Die typische Ansage ertönte, von wegen zurückdrehen und beim einsteigen aufpassen, aber das kannte Aiden bereits. Als der Zug zum stehen kam griff der Junge nach seinem Koffer und der Transportbox seiner Katze und drehte sich noch einmal seinen Eltern zu "So, ich bin dann mal weg. Passt auf euch auf, ich melde mich wenn ich da bin."

Zum Abschied drückte er seine Eltern noch einmal, sein Vater legte ihm die Hand auf die Schulter "Pass auf dich auf mein Sohn. Wenn wir die Zeit aufbringen können, kommen wir dich in den Sommerferien besuchen. Und lerne ordentlich." "Schon klar Papa. Ich krieg das hin. Machts gut." Mit diesen Worten stieg er in den Zug und winkte seinen Eltern noch einmal zu. Als der Zug wieder Fahrt aufnahm blieb Aiden mit Kiara am Fenster stehen, bis er seine Eltern nicht mehr sehen konnte.

Mit einem langen Seufzer setzte sich Aiden auf einen freien Platz und beobachtete die Landschaft, die am Fenster vorbeizog. Ein missgelauntes Miauen erweckte seine Aufmerksamkeit und er wandte sich seiner Katze zu "Ja, ich weiß, du willst nicht eingesperrt sein, aber es geht nicht anders. Gedulde dich noch ein bisschen, Kiara." Die Katze sah ihn mit großen Augen an, manchmal hatte Aiden das Gefühl seine Katze verstehe jedes Wort dass er sagte.

Er machte es sich auf seinem Sitz bequem und döste langsam ein.

Um ihn herum war ein grelles blaues Leuchten, durch das er kaum etwas erkennen konnte. Aiden kniff die Augen zusammen und versuchte in dem Licht etwas zu erkennen und tatsächlich konnte er in dem Leuchten eine Silhouette ausmachen. Bei genauerem Hinsehen entpuppte sich die Gestalt als junger Mann mit schwarzen Haaren und schwarzen Flügeln. Aiden wollte einen Schritt zurückweichen, doch konnte er sich nicht bewegen.

Der Fremde lächelte leicht "Hab keine Angst. Schon bald wirst du erwachen und du wirst dich der Dunkelheit stellen." Aiden konnte seinen Ohren nicht trauen, was hatte der Kerl da gesagt. "Bist du vollkommen gaga? Welche Finsternis? Wer bist du eigentlich?"

Der Schwarzhaarige sah ihm direkt in die Augen "Ich bin du." Jetzt wurde es Aiden doch zu bunt "Du bist ich? Was soll das bedeuten?" Der Fremde verzog keine Miene "Schon bald wird es beginnen. Wenn es soweit ist, rufe mich."

Um Aiden herum verschwamm alles und ihm wurde schwarz vor Augen. Schlagartig riss er die Augen auf und stellte fest, dass er noch im Zug saß. Draußen dämmerte es bereits 'Wie spät ist es,' war sein erster Gedanke. Er stand auf und nahm den momentanen Bahnhof in Augenschein. Ein kurzer Blick auf den Fahrplan verriet ihm, dass er noch zwei Stationen fahren musste. 'Das hätte auch schiefgehen können,' schoss es ihm durch den Kopf.

Gerade als die sich die Türen schlossen, bemerkte Aiden eine blondhaarige Person, die hektisch in Richtung des Zuges rannte. Mit einer schnellen Handbewegung drückte Aiden die Zugtür wieder auf und direkt danach kam die Person in den Zug gesprungen.

Vollkommen aus der Puste musste sich der Läufer erst mal auf seinen Knien abstützen um wieder zu Atem zu kommen. Bei der Gelegenheit musterte Aiden die Person und stellte fest, dass es sich um ein Mädchen handelte. Als sie den Kopf hob konnte Aiden ihr Gesicht richtig erkennen, sie hatte strahlend blaue Augen und drei feine Striche auf jeder Wange. Immer noch schwer keuchend wandte sich die Blondine an Aiden "Boah, das war echt knapp... danke dass du die Tür aufgehalten hast, echt jetzt." "Äh, keine Ursache. Bei dir alles in Ordnung. Hat dich jemand verfolgt?"

Die Blondine lachte laut auf "Was? Nein. Ich war bei meinen Eltern zu Besuch und hab mich in der Zeit vertan. Meine Mama hat gewettet dass ich den Zug verpasse, aber wer zuletzt lacht, lacht am lautesten." "Am besten," korrigierte Aiden das blonde Mädchen, die jedoch sah ihn verwirrt an "Was meinst du?"

Aiden kratzte sich am Hinterkopf "Es heißt: Wer zuletzt lacht, lacht am besten, nicht am lautesten." Betreten sah das Mädchen zu Boden "Ups. Na ja, war ja fast richtig. Übrigens wie heißt du eigentlich?"

'Komisches Mädcl,' ging es Aiden durch den Kopf "Ich bin Aiden Kurosaki, sehr

erfreut." Er hielt der Blondine die Hand hin. Die Blondine ergriff die Hand freudig "Ich bin Naruko Uzumaki, freut mich dich kennen zu lernen, Aiden-Kun." Der Junge betrachtete die Blondine "Gleichfalls, Naruko."

Die beiden horchten auf als ein dauerndes Piepsen ertönte. Aiden sah sich verwirrt um, doch Naruko griff in ihre Jackentasche und zog ihr Handy hervor und strich einmal kurz übers Display "Hey Mama... Ja alles in Ordnung... Ja ich hab den Zug noch erwischt...Nein ich habe mich nicht abhetzen müssen." Gerade als Aiden etwas dazu sagen wollte, schnitt die Blondine ihm mit der Hand das Wort ab "...ja Mama, ich sag Bescheid wenn ich zu Hause bin. Hab dich auch lieb. Tschüss."

Naruko grinste zufrieden "Da hast du es Mama." Aiden zog überrascht eine Augenbraue nach oben "Das mit dem nicht abhetzen war gelogen." "Das muss niemand wissen. Sag mal Aiden-Kun, reist du alleine?" Kurosaki sah sie an "Ja, ich ziehe um." "Aha, wohin?"

'Das Mädchel ist ganz schön neugierig,' dachte sich der Braunhaarige, während er Naruko mit zu seinem Sitzplatz nahm "Port Island, meine Eltern haben mich dort auf der High School eingeschrieben, also ziehe ich hier in ein Schülerwohnheim." "Wo genau? Welche High School?" Naruko rutschte ein Stück an ihn heran. Aiden wurde skeptisch "Warum fragst du mich das alles?" Die Blondine sah ihn fragend an "Warum denn nicht? Du hast mir geholfen, da dachte ich mir wir könnten doch Freunde werden..."

Bei diesen Worten sah die Blondine etwas betreten zu Boden. Aiden entging dieser Blick 'Na ja, eigentlich ist sie ja ganz nett. Und eigentlich auch ganz süß'. Er seufzte kurz "Ich gehe ab dem nächsten Schuljahr auf die Gekkoukan High und das Wohnheim liegt in der Nähe der Iwatodai Station." Er griff in seine Tasche und nahm den Prospekt heraus um ihn der Blondine zu geben, diese sah kurz darauf und begann zu grinsen "Hey da wohne ich auch. So ein Zufall und ich gehe auch auf die Gekkoukan High School." Aiden lachte auf "Das ist echt Zufall."

Die beiden grinsten sich an als die Durchsage ertönte "Nächster Halt: Iwatodai Station."

Naruko sprang auf "Hier müssen wir raus. Komm Aiden-Kun." Aiden griff nach seinem Koffer und seiner Tasche "Naruko, nimmst du bitte Kiara?" Die Blondine stutzte kurz "Wen?" "Meine Katze, die in der Transportbox." Naruko griff nach der Box und sah interessiert hinein "Oh ist die süß! Komm Kätzchen."

Die beiden verließen den Zug und die kalte Nachtluft umwehte sie am Bahnsteig. Naruko drehte sich grinsend zu Aiden um "Na dann, Aiden-Kun. Willkommen in Port Island."